



WINTERSEMESTER 2010/11

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

MASTER-STUDIENGANG POLITIKWISSENSCHAFT

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES POLITIKWISSENSCHAFT	6
• STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES POLITIKWISSENSCHAFT	9
• MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG POLITIKWISSENSCHAFT	10
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	13
• TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE	16
• DAS FACHEXTERNE MODULPAKET	18
• EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE	26
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (PRÜFUNGSVERWALTUNG)	29
• BIBLIOTHEKEN	31
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	33
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	49
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	55

Liebe Masterstudierende,

wir möchten Sie an unserer Fakultät herzlich Willkommen heißen.

In dieser Woche (18.10 – 22.10) werden Sie während der Orientierungsphase alle wichtigen Informationen zum Start in Ihr Master-Studium erhalten. Sie bekommen einen Überblick über Ihre Studienschwerpunkte, Ihr Institut/Seminar und erhalten die Möglichkeit, erste Kontakte zu Lehrenden und KommilitonInnen zu knüpfen.

Zusätzlich erhalten Sie dieses Heft. Es gibt Ihnen einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module und auch über wichtige Institutionen und AnsprechpartnerInnen innerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Während Ihres Studiums haben Sie die Möglichkeit, alle studienrelevanten Informationen über einen Newsletter zu erhalten. Wenn Sie diesen noch nicht abonniert haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Die MitarbeiterInnen des **Studiendekanats** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpartner in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Planung eines Auslandssemesters
- Praktika während des Studiums und Beratung zum Berufseinstieg
- Promotionsförderungen und Bewerbung im Promotionsstudiengang
- Wissenschaftliche Perspektiven

Ihre Ansprechpartner sind:

Prof. Dr. Steffen Kühnel

Studiendekan

Stefanie Merka

Studiendekanatsreferentin

Annegret Schallmann

Studien- und Prüfungsberatung

Philipp Kleinert

Koordinator für Internationales

Kirsten Brockelmann-Grabo

Leiterin Prüfungsamt

Janina Handkammer

Koordinatorin für Praktikum und
Berufseinstieg

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GESCHICHTE DER FAKULTÄT

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört seitdem zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Allerdings entwickelte sich erst 1962, durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik, Sozialpolitik.

Ein bedeutendes Zentrum empirischer, soziologischer Forschung ist das 1968 gegründete *Soziologische Forschungsinstitut e.V. (SOFI)*, welches von Mitgliedern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät geleitet wird. Später traten weitere Institute der neugegründeten Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei: das *Pädagogische Seminar*, dessen Geschichte und Profil durch Forscher wie Herman Nohl und Heinrich Roth geprägt wurde, das *Institut für Sportwissenschaften* mit seiner interdisziplinären Forschungsausrichtung und das *Institut für Ethnologie* mit der weltweit berühmten Cook/Forster-Sammlung. Mit dem an der Fakultät angesiedelten *Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS)* wurde die forschungsorientierte Lehramtsausbildung gestärkt. Im Herbst 2000 wurde die *AG Geschlechterforschung* gegründet. Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften über einen starken außeruniversitären Partner. Im Jahr 2009 kam das *Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)* hinzu, dessen geschäftsführende Trägerfakultät die Sozialwissenschaftliche Fakultät ist. Die *AG Parteienforschung* wurde im Jahr 2010 durch das *Institut für Demokratieforschung* abgelöst.

Heute sind folgende Fächer an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar:

- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Geschlechterforschung
- Interdisziplinäre Indienstudien
- Politikwissenschaft
- Soziologie
- Sportwissenschaften

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Der gemeinsame Forschungsgegenstand an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist die Beschreibung und Erklärung sozialen Handelns sowie gesellschaftlicher Ordnungen. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Prozesse und Probleme und unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden konzentrieren sich die einzelnen Disziplinen auf die Untersuchung individuellen und kollektiven Handelns und deren Auswirkungen. Ziel ist es, die an keinem anderen Standort vorzufindende Kombination der in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vereinten Fächer - Ethnologie, Geschlechterforschung, Indienstudien, Pädagogik, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft - zu nutzen, um aktuelle Gegenstandsbereiche aus verschiedenen Perspektiven theoretisch und empirisch zu durchdringen.

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich vor allem durch die vergleichende Untersuchung von Lebensläufen, gesellschaftlichen Institutionen und kulturellen Traditionen unter den Bedingungen globaler Verflechtung aus. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gibt es drei miteinander verschränkte Forschungsschwerpunkte: *Globalisierung wirtschaftlichen Handelns und institutioneller Wandel, Kulturelle Diversität und soziale Integration* sowie *Bildungsforschung*.

In der Lehre wurden ab WS 2006/07 alle Studiengänge der Fakultät auf konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Die Lehramtsausbildung, an der die Fächer Pädagogik, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften beteiligt sind, hat bereits im Wintersemester 2005/06 mit begleitender Akkreditierung mit der neuen Studienstruktur begonnen. Zeitgleich mit der Einführung der BA-/MA-Studiengänge wurde auch das Promotionsstudium neu strukturiert. Die Studienqualität wird durch regelmäßige (Re-) Akkreditierungen aller Studiengänge sichergestellt.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES POLITIKWISSENSCHAFT

DAS FACH POLITIKWISSENSCHAFT

Politikwissenschaft ist eine Sozialwissenschaft, die sich mit dem Zusammenleben der Menschen als Bürger beschäftigt. Sie untersucht das soziale Handeln, mit dem kollektiv verbindliche Entscheidungen getroffen werden, mit Blick auf Institutionen, Prozesse und Ergebnisse. Dabei hat sich ihr Gegenstandsbereich über die staatlichen Institutionen weit ausgedehnt und bezieht viele weitere Formen von Entscheidungsfindung mit ein. Politikwissenschaft analysiert beispielsweise Probleme modernen Regierens ("Governance"), untersucht die Folgen von Globalisierung auf nationale Demokratien, und widmet sich dem Einfluss kultureller Faktoren auf politisches und wirtschaftliches Handeln.

POLITIKWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG IN GÖTTINGEN

Obwohl Politikwissenschaft eine relativ junge akademische Disziplin ist, hat sie in Göttingen tiefe Wurzeln. Der Historiker und Staatsmann Friedrich Christoph Dahlmann (1785-1860) etwa gilt als einer der wichtigsten Vertreter der "Staatswissenschaften" im 19. Jahrhundert. Er war zudem einer der "Göttinger Sieben" und Mitverfasser der Paulskirchen-Verfassung von 1848. Ein weiterer Vertreter ist John W. Burgess, Begründer der amerikanischen Politikwissenschaft an der Columbia University. Er studierte hier im Jahr 1871.

Lehre und Forschung am Seminar für Politikwissenschaft spiegeln die Vielfalt an Problemdefinitionen und methodischen Herangehensweisen der modernen Politikwissenschaft insgesamt wieder. Aktuell konzentriert sich die Arbeit hier auf sieben Schwerpunkte:

- Politische Theorie und Ideengeschichte: Prof. Walter Reese-Schäfer setzt für diesen Lehrstuhl Schwerpunkte in der Politischen Theorie der Gegenwart in Nordamerika und Europa und der interkulturellen politischen Philosophie. Politische Theorie wird ausdrücklich begriffen als der Versuch, Antworten auf aktuelle Gegenwartsfragen zu finden.
- Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Ökonomie: Prof. Andreas Busch und sein Lehrstuhl-Team arbeiten an der Analyse politischer Institutionen liberaler Demokratien und ihrem Einfluss auf Ergebnisse von Politik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Interaktion zwischen Wirtschaft und Politik.
- Internationale Beziehungen: Die neu zu besetzende Professur analysiert das System internationaler Organisationen und Entwicklungstendenzen von Internationalisierung und Globalisierung unter der Berücksichtigung gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Bedingungen.

- Politisches System der BRD: Die neu zu besetzende Professur beschäftigt sich mit den institutionellen, historischen und kulturellen Determinanten des politischen Handelns im politischen System der BRD.
- Didaktik der Politik: Die neu zu besetzende Juniorprofessur leistet didaktische und methodische Arbeit zu Theorie und Praxis der politischen Bildung und des Politikunterrichts (Lehramt an Gymnasien).
- Regionalforschung: Prof. Wolfgang Krumbain und das Institut für Regionalforschung beschäftigen sich mit der Steuerung von Mehrebenen-Netzwerken, Clusterpolitik sowie Sanierungs- und Konsolidierungspolitik.
- Politische Kultur und Öffentlichkeit: Prof. Franz Walter und das Team des eigenständigen Instituts für Demokratieforschung betonen in ihrer Arbeit besonders die Bedeutung von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten und den persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht.

MASTER-STUDIENGANG POLITIKWISSENSCHAFT

Der Master-Studiengang bietet die Wahl zwischen einem rein politikwissenschaftlichen Curriculum oder der Kombination von Politikwissenschaft mit einem anderen Fach. Das Studium wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.

Im Curriculum können folgende Module absolviert werden:

Basismodule

- Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte
- Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse
- Europäisches Mehrebenensystem
- Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse
- Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns

Fortgeschrittene Module

- Vertiefte Politische Theorie
- Governance im modernen Staat
- Parteien- und Kulturforschung
- Internationale Beziehungen
- Institutionen und Akteure im politischen Prozess

Ziel des Master-Studiengangs Politikwissenschaft mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.), ist die Vermittlung von vertieften wissenschaftlichen Kenntnissen sowie der Fähigkeiten zur

selbständigen, fachspezifischen und interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit und zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Der Studiengang qualifiziert durch berufsfeldrelevante Vermittlung von fachspezifischem Wissen und methodisch-analytischen Fähigkeiten für die Arbeit als Politikwissenschaftlerin oder Politikwissenschaftler in vielen Tätigkeitsfeldern in öffentlichen und privaten Institutionen:

- Medien, Öffentlichkeitsarbeit, politische Bildung und Erwachsenenbildung
- Politik, Verwaltung und Verbände
- NGOs und interkultureller Transfer
- Beratungsagenturen sowie Markt- und Meinungsforschung
- Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement

Darüber hinaus vermittelt das Masterstudium über die fachlichen Kenntnisse hinaus Kompetenzen für die Aufnahme eines Promotionsstudiums

Ansprechpartnerin:

Lisa Bonn, M.A.

Seminar für Politikwissenschaft

Oeconomicum; Raum 0.126

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel. +49 (0)551/39-7216

E-Mail lisa.bonn@sowi.uni-goettingen.de

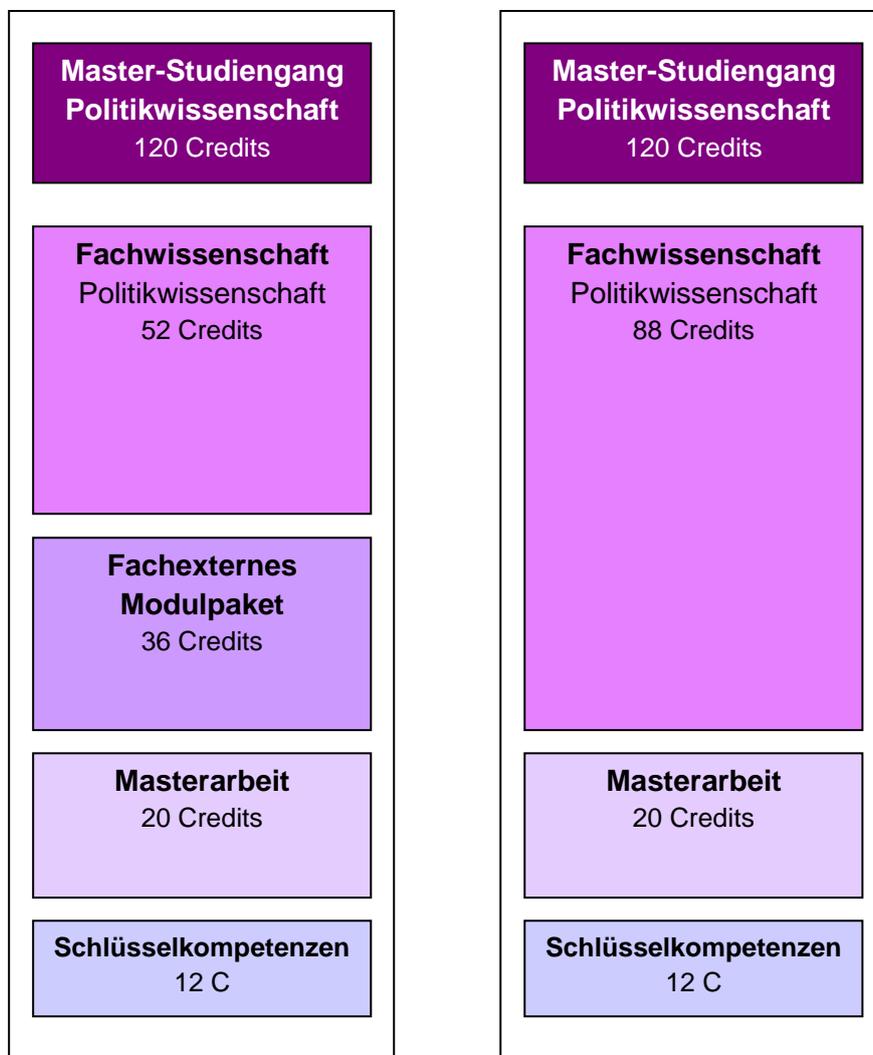
Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr

STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES POLITIKWISSENSCHAFT

Der Master-Studiengang bietet die Wahl zwischen einem reinen Fachstudium der Politikwissenschaft oder der Kombination von Politikwissenschaft mit einem anderen Fach. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Master-Studiengang ist teilzeitgeeignet. Dies gilt im Falle eines Fachstudiums in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket.

Der Master-Studiengang Politikwissenschaft ist in folgenden zwei Varianten studierbar:



MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG POLITIKWISSENSCHAFT

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

1. FACHSTUDIUM POLITIKWISSENSCHAFT IM UMFANG VON 88 C

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen 4 der folgenden Module im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.1</i>	Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.2</i>	Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.3</i>	Europäisches Mehrebenensystem (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.400</i>	Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.401</i>	Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C/4 SWS)

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C (+ 4 C integrative Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.5</i>	Vertiefende Politische Theorie (12+4 C/4+3 SWS)
<i>M.Pol.7</i>	Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12+4 C/4+3 SWS)
<i>M.Pol.9</i>	Internationale Beziehungen (12+4 C/4+3 SWS)
<i>M.Pol.10</i>	Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12+4 C/4+3 SWS)

Ferner muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.5a</i>	Vertiefende Politische Theorie (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.6</i>	Governance im modernen Staat (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.7a</i>	Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.9a</i>	Internationale Beziehungen (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.10a</i>	Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12 C/4 SWS)

Ferner müssen aus dem folgenden Angebot Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.11</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)

<i>M.MZS.12</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Angewandte Multivariate Datenanalyse (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.14</i>	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.16</i>	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.27</i>	Lehrforschung (8 C/4 SWS)

b. Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung der Module *M.Pol.5*, *M.Pol.7*, *M.Pol.9*, *M.Pol.10* werden in einem der Module Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben.

Ferner müssen Module im Umfang von 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Begleitend zum Modul *M.Pol.6* kann dabei auch das Modul *M.Pol.8* absolviert werden:

<i>M.Pol.8</i>	Forschungskolloquium (4 C/2 SWS)
----------------	----------------------------------

c. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

2. FACHSTUDIUM POLITIKWISSENSCHAFT IM UMFANG VON 52 C

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.1</i>	Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.2</i>	Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.3</i>	Europäisches Mehrebenensystem (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.400</i>	Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.401</i>	Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C/4 SWS)

Ferner muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.5</i>	Vertiefende Politische Theorie (12+4 C/4+3 SWS)
<i>M.Pol.6</i>	Governance im modernen Staat (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.7</i>	Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12+4 C/4+3 SWS)
<i>M.Pol.9</i>	Internationale Beziehungen (12+4 C/4+3 SWS)
<i>M.Pol.10</i>	Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12+4 C/4+3 SWS)

Ferner muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)

b. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Durch erfolgreiche Absolvierung der Module M.Pol.5 , M.Pol.7, M.Pol.9 und M.Pol.10 werden einmalig Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ erworben. Begleitend zum Modul M.Pol.6 kann dabei auch das Modul M.Pol.8 absolviert werden:

<i>M.Pol.8</i>	Forschungskolloquium (4 C/2 SWS)
----------------	----------------------------------

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Hochschulabsolventinnen und –absolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf. Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert.

Schlüsselkompetenzen können durch Praktika, durch sinnvolle, zu Ihrem individuellen Ausbildungsprofil passende Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet Ihnen den Erwerb eines berufsqualifizierenden Zertifikats an.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät (siehe hierzu Homepage der Philosophischen Fakultät) oder aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen. Alle SQ.Sowi-Module und Sprachkurse, die außerhalb der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von Frau Schallmann anerkannt werden.

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

1. Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sachkompetenz

<i>B.Spo.3</i>	Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.GeFo.8</i>	Genderkompetenz I „Einführung in die Geschlechterforschung“ (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.9</i>	Genderkompetenz II „Gender konsequent“ (4 C/2 SWS)
<i>B.SoWi.2</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

<i>SQ.SoWi.7</i>	Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
------------------	--------------------------------------------------------------------------------

- SQ.SoWi.17 Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
- SQ.SoWi.27 Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
- SQ.SoWi.37 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

- SQ.SoWi.1 Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
- SQ.SoWi.2 Das studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.3 Community Service Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.13 Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.14 Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.16 Praxiskurs Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
- B.Eth.201 Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/ 2SWS)
- B.Eth.202 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
- SQ.SoWi.9 Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.10 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (3 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.11 Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
- SQ.SoWi.12 Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)

Methodenkompetenz

- SQ.SoWi.8 EDV-Kurs (2 C)
- SQ.SoWi.18 EDV-Kurs (4 C)
- SQ.SoWi.28 EDV-Kurs (6 C)
- SQ.SoWi.38 EDV Kurse (3 C)
- B.Eth.223 Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
- B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

<i>B.SoWi. 1</i>	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
<i>B.SoWi. 11</i>	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
<i>B.SoWi. 111</i>	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo. 12</i>	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)

2. Schlüsselkompetenzangebote der Universität

Im Modulhandbuch „Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die im Wintersemester 2010/2011 angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Verfügung.

Das Angebot der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) umfasst verschiedene Kompetenzbereiche:

Sprachkompetenz (Fremdsprachen, Rhetorik)

Sachkompetenz (EDV/Informationstechnologie, Recht, Wirtschaft/BWL)

Methodenkompetenz (Präsentationstechnik, Projektmanagement, Arbeitsorganisation, Wissenschaftliches Arbeiten)

Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Lernstrategien)

Sozialkompetenz (Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Moderation/ Kommunikation, Persönlichkeitsbildung, Führungskompetenz)

Die Modulbeschreibungen finden sie im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen.

<http://www.uni-goettingen.de>> Studium> Studienangebot> Schlüsselkompetenzen

TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
M.Pol.1	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
M.Pol.2	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung oder Klausur	12/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
M.Pol.3	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
M.Pol.400	Keine	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
M.Pol.401	Keine	Hausarbeit	12/4	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.Pol.5	M.Pol.1	Präsentation und eigenständige Moderationsleitung und Forschungsexposé mit mündl. Präsentation	16/7	Jedes WiSe.	Zwei Sem.
M.Pol.5a	M.Pol.1	Forschungsexposé mit mündl. Präsentation	12/4	Jedes WiSe.	Zwei Sem.
M.Pol.6	M.Pol.2 oder M.Pol.3	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes WiSe.	Zwei Sem.
M.Pol.7	M.Pol.400 oder M.Pol.401	Präsentation und eigenständige Moderationsleistung und Forschungsexposé mit mündl. Präsentation	16/7	Jedes WiSe.	Zwei Sem.
M.Pol.7a	M.Pol.400 oder M.Pol.401	Forschungsexposé mit mündl. Präsentation	12/4	Jedes WiSe.	Zwei Sem.
M.Pol.8	M.Pol.2 oder M.Pol.3	Präsentation des Exposés	4/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.Pol.9	Keine M.Pol.3 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung und Präsentation und eigenständige Moderationsleistung	16/7	Jedes WiSe	Zwei Sem.
M.Pol.9a	Keine M.Pol.3 empfohlen	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes WiSe.	Zwei Sem.
M.Pol.10	M.Pol.400 oder M.Pol.401	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung und Präsentation und eigenständige Moderationsleistung	16/7	Jedes WiSe	Zwei Sem.
M.Pol.10a	M.Pol.400 oder M.Pol.401	Mündl. Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes WiSe	Zwei Sem.
M.MZS.1	B.MZS.01.1	Exposé	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.2	B.MZS.01.1	Befragung oder inhaltsanalyse oder Beobachtung oder Experiment/Feldexperiment oder Pretestmethoden	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.3	B.MZS.11	Präsentation einer Datenanalyse	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.4	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.5	Keine	Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.6	M.MZS.1.1 oder M.MZS.1.2	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.11	B.MZS.01.1	Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.12	B.MZS.01.1	Befragung oder inhaltsanalyse oder Beobachtung oder Experiment/Feldexperiment oder Pretestmethoden	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.

Tabelle: Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsleistungen und Semesterlage

M.MZS.13	B.MZS.11	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.14	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.15	Keine	Hausarbeit	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.16	M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.27	Keine	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	8/4	Lehrforschung 1: Jedes SoSe Lehrforschung 2: Jedes WiSe	Zwei Sem.

DAS FACHEXTERNE MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweifächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden).

ÜBERSICHT ÜBER DAS ANGEBOT DER WÄHLBAREN MODULPAKETE IM UMFANG VON 36 C IM MASTER-STUDIENGANG SPORTWISSENSCHAFT

- Ägyptologie
- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Altiranistik
- Altorientalistik
- American Studies
- Antike Kulturen – Geschichte des Altertums
- Arabistik/ Islamwissenschaft
- Christliche Archäologie
- Deutsche Philologie
- Englische Philologie
- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Galloromanistik
- Geschichte
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie
- Hispanistik
- Indologie
- Italianistik
- Klassische Archäologie
- Komparatistik
- Koptologie
- Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
- Kunstgeschichte
- Lateinische Philologie
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik
- Lusitanistik
- Musikwissenschaft
- Neuiranistik
- Osteuropäische Geschichte
- Philosophie
- Rechtswissenschaften
- Religionswissenschaft
- Romanische Philologie
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Sportwissenschaften
- Turkologie
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre

Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät/Fach.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei uns im Studiendekanat ein. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Annegret Schallmann (Tel.: 0551/39-7159; Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de).

MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Modulpaket Erziehungswissenschaft

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Erziehungswissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Anschluss von Modulen aus dem Fach der Erziehungswissenschaft im Umfang von mind. 60 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Module

Es müssen folgende 4 Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.ErzB.1</i>	Strukturen, Entwicklung und Zukunft des Bildungssystems (12 C/6 SWS)
<i>M.ErzB.2</i>	Empirische Bildungsforschung (12 C/6 SWS)
<i>M.ErzB.3</i>	Organisations- und Schulentwicklung (6 C/4 SWS)
<i>M.ErzB.5</i>	Steuerung, Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen (6 C/4 SWS)

Ansprechpartnerin:

Jun. Prof. Dr. Nicolle Pfaff

Pädagogisches Seminar, Raum 513
Baurat-Gerber-Str. 4/6
Tel.: +49 (0)551/39-9465
E-Mail: npfaff@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Wintersemester 2010/2011
Do: 12.00 – 14.00 Uhr

Modulpaket Ethnologie

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Belegung des 36 C Modulpaketes Ethnologie ist ein abgeschlossenes Bachelor-Studium mit Studienanteilen im Fach Ethnologie oder einem eng verwandten Fachbereich im Umfang von wenigstens 30 C.

b. Pflichtmodule

Es müssen folgende 3 Pflichtmodule im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.101* Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C/4 SWS)
- M.Eth.102* Ethnologische Regionalkompetenz (12 C/4 SWS)
- M.Eth.105a* Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (10 C/4 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MZS.1* Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
- M.MZS.2* Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.3* Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
- M.MZS.4* Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
- M.MZS.5* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.6* Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeit (4 C/3 SWS)

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Johann Reithofer

Institut für Ethnologie

Theaterstraße 14

Tel.: +49(0)551/39-9300

E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 12.00 – 14.00 Uhr

Modulpaket Geschlechterforschung

a. Zugangsvoraussetzungen

Das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C kann nur studieren, wer im Verlauf des vorhergehenden Studiengangs mindestens 20 C aus dem Bereich der Geschlechterforschung nachweisen kann.

b. Masterarbeit im Fach Geschlechterforschung

Die Anfertigung einer Master-Arbeit im Studiengebiet Geschlechterforschung ist möglich, wenn das Modulpaket „Geschlechterforschung“ im Umfang von 36 C innerhalb eines fachlich verwandten Master-Studiengangs absolviert wurde und zusätzliche 6 C aus dem Modul M.GeFo.8 erworben werden.

Über die Zulässigkeit der Anfertigung der Master-Arbeit im Studiengebiet Geschlechterforschung entscheidet jeweils die Prüfungskommission desjenigen Master-Studiengangs, in den die oder der zu Prüfende immatrikuliert ist. Über die Zulassung entscheidet die für das Studiengebiet Geschlechterforschung zuständige Prüfungskommission.

c. Pflichtmodule

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.1* Theoretische Perspektiven in der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)
- M.GeFo.2* Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)

d. Wahlpflichtmodule

Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.3* Geschlecht , Körper und Sexualität (8 C/4 SWS)
- M.GeFo.4* Geschlecht und soziale Ordnungen (8 C/4 SWS)
- M.GeFo.5* Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (8 C/4 SWS)
- M.GeFo.6* Geschlecht im politischen Raum (8 C/4 SWS)
- M.GeFo.7* Geschlecht; mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (8 C/4 SWS)

e. Wahlpflichtmodul bei Anfertigung der Masterarbeit im Studiengebiet Geschlechterforschung

Soll die Masterarbeit im Studiengebiet Geschlechterforschung angefertigt werden, so muss zusätzlich folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.8* Geschlecht und Transformationen (6 C/2 SWS)

f. Besondere Bestimmungen zur Auswahl von Prüfungsformen

Soweit in Modulprüfungen zu den Modulen M.GeFo.1, M.GeFo.2, M.GeFo.3, M.GeFo.4, M.GeFo.5, M.GeFo.6, M.GeFo.7 und M.GeFo.8 eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt zu wählen:

- a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal.
- b) Hausarbeit wenigstens einmal.
- c) Klausur wenigstens einmal.

Ansprechpartnerin:

Helga Hauenschild

Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Di: 09.30 – 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Modulpaket Modern Indian Studies

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket „Modern Indian Studies“ im Umfang von 36 C sind

- a) Leistungen aus den Indienstudien, der Indologie oder einem eng verwandten Studiengebiet im Umfang von wenigstens 33 C und
- b) der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache; dieser wird geführt durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test (näheres siehe Prüfungsordnung).

b. Module

Es müssen wenigsten fünf der nachfolgenden Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MIS.201</i>	Theories of History and the Social Sciences (6 C/2 SWS)
<i>M.MIS.202</i>	Problems and Debates in Indian Social History (12 C/4 SWS)
<i>M.MIS.203</i>	Research Methods of Modern Indian History (6 C/2 SWS)
<i>M.MIS.401</i>	Political Transformation since 1989 (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.402</i>	Union Territories, States and the Politics of India (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.501</i>	Origins and Development of Political Hinduism (6 C/3 SWS)
<i>M.MIS.502</i>	Secularism in India (6 C/3 SWS)

Ansprechpartner:

Dr. Sebastian Schwecke

Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551/39-10721
Fax: +49 (0)551/39-14215
sschwec@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester nach
Vereinbarung

Modulpaket Soziologie

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mind. 40 C.

b. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen 2 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS)

M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS)

M.Soz.5 Kultursoziologie (12 C/3 SWS)

Ansprechpartnerin:

PD Dr. Ilse Costas

Institut für Soziologie

Oeconomicum; Raum 0.161

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel. +49 (0)551/39-4802

E-Mail icostas@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 13.00 – 15.00 Uhr

Modulpaket Sportwissenschaften

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket „Sportwissenschaften“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Module

Es müssen folgende 6 Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>M.Spo.1</i> | Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.2a</i> | Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.3</i> | Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.4</i> | Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.5</i> | Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C/4 SWS) |
| <i>M.Spo.13</i> | Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS) |

Ansprechpartner:

Dr. Daniel Großarth

Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Mi: 15.00 – 17.00 Uhr und nach
Vereinbarung

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Fachstudium im Umfang von 88 C

Sem. Σ C	Fachstudium Politikwissenschaft (88 C) Studienbeginn zum Wintersemester				Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Pol.01 Politisches Denken heute 12 C	M.Pol.02 Politik und Wirtschaft 12 C	M.Pol.400 Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse 12 C	M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte 4 C	B.Pol.10 Model United Nations 8 C	
			M.Pol.401 Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns 12 C			
3. Σ 28 C	M.Pol.05 Vertiefende Politische Theorie 12 C	M.Pol.06 Governance im modernen Staat 12 C	M.MZS.13 Angewandte Multivariate Datenanalyse 6 C	M.MZS.16 Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten 6 C	M.Pol.05 [Integrativ] 4 C	
			Master-Arbeit 20 C			
4. Σ 32 C						
Σ 120 C	88 C (+ 20 C)					12 C

3. Fachstudium im Umfang von 52 C

Sem. Σ C	Fachstudium Politikwissenschaft (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester			Modulpaket (36 C)	Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul		Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Pol.01 Politisches Denken heute 12 C	M.Pol.02 Politik und Wirtschaft 12 C	M.Pol.03 Europäisches Mehrebenensystem 12 C			
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C	M.Pol.06 Governance im modernen Staat 12 C	M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungs- projekte 4 C		B.Pol.10 Model United Nations 8 C		
4. Σ 30 C		Master-Arbeit 20 C		M.Pol.8 Forschungs- kolloquium 4 C		
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C	12 C	

KURZANLEITUNG FLEXNOW (PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, Ihre bisher erbrachten Leistungen einsehen und sich selbst eine Bescheinigung über bereits abgelegte Modulprüfungen ausdrucken.

Zugang zu FlexNow bekommen Sie über folgende Adresse:

www.pruefung.uni-goettingen.de

Wie funktioniert die An-/Abmeldung zu Prüfungen?

Unter „An-/Abmeldung“ finden Sie alle Module, die Sie belegen können.

Im Master sehen Sie Module Ihres Faches, ggf. Ihres Modulpaketes, die der ZESS und die des Professionalisierungsbereichs. In der Regel können Sie sich mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin in FlexNow zur Prüfung anmelden. Suchen Sie dafür zunächst das Modul, für das Sie sich anmelden wollen. In vielen Fächern sind die Module in unterschiedlichen Kategorien eingeordnet, so dass Sie unter Umständen an mehreren Stellen suchen müssen. Haben Sie das von Ihnen gewünschte Modul gefunden, setzen Sie vor dem Prüfungsangebot ein Häkchen. Ggf. müssen Sie noch aus einem „drop-down“-Menü den/die entsprechende/n Prüfer/in auswählen. Geben Sie anschließend eine gültige TAN und ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit einem Klick auf OK. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung über die durchgeführte Anmeldung. Diese wird Ihnen auch an Ihre studentische E-Mail-Adresse geschickt. Sie können eine TAN auch für mehrere Anmeldungen gleichzeitig verwenden.

Welche Fristen sind zu beachten?

Empfohlene universitätsweite, einheitliche An- und Abmeldefristen:

Modulprüfung	An- und Abmelderegung
1. Klausur	Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher
2. Mündliche P.	An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher
3. Praktische P.	Anmeldung bis 2 Wochen nach Veranstaltungsende Vorsemester, Abmeldung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
4. Referat; HA; Protokolle*	An- und Abmeldung bis 7 Tage vor Prüfungsdatum (Datum von Prüfer/in definiert)
5. Mischform aus 1,2 und 4*	An- und Abmeldung bis 7 Tage vor Prüfungsdatum (Datum von Prüfer/in definiert)

*Bitte unbedingt beachten!

Gem. Prüfungsordnung endet die An-/Abmeldefrist i.d.R. nach der dritten Veranstaltungswoche.

Das Anmeldefenster ist i.d.R. mindestens 4 Wochen geöffnet.

Bitte überprüfen Sie selbst in Ihrem FlexNow-Account, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war.

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Ansprechpartner finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und –name sowie die/den Prüfenden, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Wie komme ich an die Zugangsdaten?

Die Zugangsdaten erhalten Sie von der Chipkartenstelle der Universität Göttingen („Glaskasten“) im Zentralen Hörsaalgebäude. Sollten Sie Ihre TANs einmal verloren haben, wenden Sie sich bitte auch an diese Stelle.

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Loggen Sie sich unter „Studierendendaten“ ein. Hier sehen Sie alle bisher erfassten Prüfungen:

Mit einem Fragezeichen (?) sind alle Prüfungen versehen, für die Sie sich zwar angemeldet haben, für die aber noch kein Ergebnis eingetragen wurde.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (√) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie zuerst an den „Info-Point“ für Prüfungsamt und Studienberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Für alle weiteren Fragen, die nicht am „Info-Point“ beantwortet werden können, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Sachbearbeiterinnen.

Sozialwissenschaftliches Prüfungsamt

SoWi-Infopoint
Erstinformation und allgemeine Prüfungsfragen
Sowi-infopoint@zvw.uni-goettingen.de
(Sprechstunden Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr,
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr)

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.
- Leitung und Geschäftsführung -
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de
(Sprechstunden i. d. R.:
Di und Do: 13.30 – 15.00 Uhr)

oder die jeweilige Sachbearbeiterin (über folgenden Link):

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

BIBLIOTHEKEN

DIE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Mit der Universitätsbibliothek in Göttingen, gegründet 1734, wurde erstmals in der Bibliotheksgeschichte das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht - die erste wissenschaftliche Universalbibliothek von europäischem Rang. Der Bestand umfasst heute über 5,8 Mio. Medieneinheiten, 1,5 Mio. Mikroformen, 14.000 laufende Print-Zeitschriften, 13.300 Handschriften und Autographen, 3.100 Inkunabeln, 300.000 Karten und Pläne, 375 Nachlässe sowie umfangreiche digitale Bestände. Damit gehört die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen - als „Bibliothek des Jahres 2002“ ausgezeichnet - zu den fünf größten Bibliotheken Deutschlands.

Zusätzlich bestehen an der Universität weitere 143 selbstständige Teilbibliotheken an Instituten und Seminaren.

Öffnungszeiten (Neubau):

Mo – Fr: 07.00 – 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.sub.uni-goettingen.de

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Als Bereichsbibliothek der SUB steht den Studierenden die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zur Verfügung, die als Präsenzbibliothek über einen Bestand von ca. 480.000 Büchern und 2586 laufenden Zeitschriften (davon 520 elektronisch) verfügt.

Neben einem kleineren Bestand an Lehrbüchern, die ausgeliehen werden können, besteht für alle anderen Lehrbücher der WiSo-Bibliothek die Möglichkeit der Wochenendausleihe.

Die Bibliothek verfügt über 300 studentische Arbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel, darüber hinaus können die Studierenden in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel: +49(0)551/39-7256

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 21.00 Uhr

Sa: 09.00 – 16.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter

www.sub.uni-goettingen.de/ebene_1/1_wisob.html.de

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die hauptsächlich Literatur für die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 38.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>

Öffnungszeiten Theaterstraße 14

(Nebengebäude):

Während des Semesters:

Mo – Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 – 14.00 Uhr

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg beherbergt 5 Bibliotheken und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Pädagogik, Philosophie, Psychologie und Sport. Die Bestände sind in einem gemeinsamen Opac verzeichnet. Es handelt sich um Ausleih- und Präsenzbestände. Ein Buchscanner und drei Kopiergeräte (eigene Kopierkarte) stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 19.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Tel. Ausleihtheke.: +49(0)551/39-3176

E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.psych.uni-goettingen.de/abt/bibliothek/index.html>

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekanin

Prof. Dr. Gabriele Rosenthal
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekan

Prof. Dr. Rainer Watermann
Pädagogisches Seminar, ERZ N813
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-13982
Fax: +49 (0)551/39-13550
E-Mail: rwaterm@uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.122
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Sabine Plünnecke
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7192
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: spluenn1@uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: philleb1@uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Sandra Ludwig
Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7971
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: sandra.ludwig@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation der Studiengänge und Prüfungen sowie in der Betreuung der Studierenden. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie zwei Studien- und Prüfungsberaterinnen. Prüfungsangelegenheiten werden durch das Prüfungsamt organisiert. Die Aufgabe des Studiendekanats ist es, die Studiengänge weiterzuentwickeln und so eine hohe Qualität in Studium und Lehre zu gewährleisten.

Alle wichtigen Informationen sowie die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.122
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studien- und Prüfungsberatung MA

Dipl.-Sozw. Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten:

Di und Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Studiendekanatsreferentin

Dipl.-Sozw. Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9873
E-Mail: Stefanie.Merka@sowi.uni-goettingen.de

Studentische Mitarbeiter

Fabian Dach
E-Mail: Fabian.Dach@gmx.de

Lars Döpking
E-Mail: Lars.Doepping@stud.uni-goettingen.de

Benjamin Heimann
E-Mail: Benjamin.Heimann@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Stephanie Wewer
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126

Cosima Werner
E-Mail: sowi.buchgutscheine@stud.uni-goettingen.de

1. Studienberatung und Prüfungsamt der Fakultät

Die Studien- und Prüfungsberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder schreiben Sie eine E-Mail an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Master-Studien- und Prüfungsberatung

Dipl.-Sozw. Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di und Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-4945
Fax: 0551/39-9741

Sprechzeiten

Mo – Do: 9.00 – 16.00 Uhr
Fr: 9.00 – 13.00 Uhr

2. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Ende November/Anfang Dezember eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm geben. Bitte beachten Sie unsere Aushänge.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/3126.html)

(B) Universiteit Gent	(E) Universidad de Valencia
(CZ) University Prag	(EST) University of Tartu
(DK) Aarhus University	(FIN) University of Helsinki
(DK) University of Copenhagen	(I) Università di Bologna
(DK) Roskilde University	(PL) Uniwersytet Jagiellonski Krakow
(E) Universidad de Córdoba	(S) Lund University
(E) Universidad Complutense de Madrid (Madrid03)	(S) Uppsala University

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert M.A.
Oeconomicum, Raum 1.112
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: + 49 (0)551/39-13575
E-Mail: Philipp.Kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di. 13.30 – 15.00 Uhr
Fr. 11.00 – 12.00Uhr
und nach Vereinbarung

InDiGU

Seit 2009 gibt es das Projekt Integration and Diversity Universität Göttingen. Ziel des Projektes ist es sowohl die Integration, als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. Dies soll über verschiedene Maßnahmen erreicht werden, an denen sich Studierende beteiligen können. Dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht unter anderem die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden sich auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordinatorin der Fachpartnerschaften lässt sich über die Email-Adresse fachpart@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

3. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Den Absolventinnen und Absolventen steht nach Ihrem Studium der Sozialwissenschaften ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem man ohne die passenden Anstöße und Hinweise schnell den Überblick verlieren kann und reale Einstiegschancen übersieht. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam.

Praktikumsbüro

Zur ersten Orientierung können Praktika sehr hilfreich sein. Durch ein Praktikum lernt der Studierende den Berufsalltag seines möglichen zukünftigen Berufsfeldes kennen, knüpft Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern und eignet sich sogenannte „soft skills“ an. Auf der anderen Seite werden Fachkenntnisse gesammelt und das eigene Berufsprofil geschärft, wodurch nach Abschluss des Studiums die Berufsperspektiven für die Absolventinnen und Absolventen verbessert werden.

Die Praktikumsberatung wendet sich an alle Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die beabsichtigen, ein Praktikum zu absolvieren. Dies kann sowohl ein freiwilliges Praktikum als auch ein Praktikum im Bereich des Professionalisierungsbereichs sein. Je nach Dauer und ausschließlich in Kombination mit einem Begleitseminar können bis zu 12 C (SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen) erworben werden. (Siehe hierzu die Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, S. 13)

Die Praktikumsberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt die Studierenden:

- bei der Vorbereitung des Praktikums
- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei rechtlichen Fragen
- bei der Praktikumssuche
- bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen
- während des Praktikums
- bei der Nachbereitung

Partnerschaften für Praktika

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg schließt mit unterschiedlichsten Unternehmen Praktikumpartnerschaften. Eine aktuelle Liste finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.uni-goettingen.de/de/118854.html.

Berufseinstiegsberatung

Das Berufsfeld für Sozialwissenschaftler ist im Gegensatz zu vielen anderen Studienfächern nicht klar definiert. Den Absolventinnen und Absolventen steht nach Ihrem Abschluss ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen. Um hier nicht den Überblick zu verlieren, wurde im Rahmen des Konzepts der „Professionalisierung der Studiendekanate“ eine Beratung zum Berufseinstieg speziell für Sozialwissenschaftler geschaffen. Dies bedeutet für Sie, dass Sie als Studierende/Studierender ab sofort Ansprechpartner haben, die Ihnen Hilfestellung rund um Fragen zum Berufseinstieg geben können. Studierenden der Sozialwissenschaften, die sich am Ende ihres Studiums befinden bietet sich dadurch eine Möglichkeit, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Die Berufseinstiegsberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt die Studierenden:

- mit Informationen zu Berufsfeldern für Sozialwissenschaftler
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- bei der lang- oder kurzfristigen Planung, um nach dem Studium rasch ins Berufsleben einzutreten
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen (z.B. an Hand der Profil-PASS-Beratung) und wie man die eigenen Kompetenzen verstärken oder ausbauen kann
- beim Anfertigen der Bewerbungsunterlagen

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Platz der Göttingern Sieben 3 (Oeconomicum)
Anmeldung über den Sowi-Info-Point
Tel.: 0551 39-7197 und 0551 39-4327

E-Mail: PraktikumUndBeruf@sowi.uni-goettingen.de
Internet: www.uni-goettingen.de/de/105685.html

Sprechzeiten

Mo: 13.00 – 15.00 Uhr
Di: 11.00 – 13.00 Uhr
Mi: 09.30 – 11.30 Uhr
Do: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Immer eher informiert: die neuesten Praktikumsstellen
und Veranstaltungshinweise auf facebook.
www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg

FACHBERATERINNEN FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die FachstudienberaterInnen der Fächer sind Ansprechpartner in fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulhalten, stellen Informationen zum MentorInnenprogramm zur Verfügung und vieles andere mehr.

Erziehungswissenschaft

Jun. Prof. Dr. Nicolle Pfaff
Pädagogisches Seminar, Raum 513
Baurat-Gerber-Str. 4/6
Tel.: +49 (0)551/39-9465
E-Mail: npfaff@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Do: 12.00 – 14.00 Uhr

Ethnologie

Dr. Johann Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 14
Tel.: +49(0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 12.00 – 14.00 Uhr

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 09.30 – 11.30 Uhr und nach
Vereinbarung

Modern Indian Studies

Dr. Sebastian Schwecke
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551/39-10721
Fax: +49 (0)551/39-14215
sschwec@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Lisa Bonn, M.A.
Seminar für Politikwissenschaft
Oeconomicum; Raum 0.126
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7216
E-Mail lisa.bonn@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr

Soziologie

PD Dr. Ilse Costas
Institut für Soziologie
Oeconomicum; Raum 0.161
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-4802
E-Mail: icostas@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 13.00 – 15.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 15.00 – 17.00 Uhr und nach
Vereinbarung

ANERKENNUNGEN UND BESCHEINIGUNGEN

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel werden von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer vorgenommen:

Erziehungswissenschaft

Jun. Prof. Dr. Nicolle Pfaff
Pädagogisches Seminar, Raum 513
Baurat-Gerber-Str. 4/6
Tel.: +49 (0)551/39-9465
E-Mail: npfaff@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Do: 12.00 – 14.00 Uhr

Ethnologie

Dr. Johann Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14
Tel.: +49 (0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di. 10:00 – 12:00 Uhr

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di. 09:30 – 11:30 Uhr und nach
Vereinbarung

Modern Indian Studies

Dr. Sebastian Schwecke
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551/39-10721
Fax: +49 (0)551/39-14215
sschwec@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Prof. Dr. Wolfgang Krumbein
Seminar für Politikwissenschaft
Oeconomicum; Raum 0.149
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7225
E-Mail wkrumbe@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Mo. 15.00 – 16.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Soziologie

Prof. Dr. Karin Kurz
Institut für Soziologie
Oeconomicum; Raum 0.113
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-14666
E-Mail: karin.kurz@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
Mi. 13.30 – 15.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften, Raum 513
Sprangerweg 2
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Mi: 15.00 – 17.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Anerkennungen für Schlüsselkompetenzangebote aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei Frau Annegret Schallmann.

SCHREIBWERKSTÄTTEN AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die SchreibberaterInnen an den einzelnen Instituten sollen die Studierenden der jeweiligen Fächer beim Abfassen der von ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen unterstützen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Insbesondere unter den Bedingungen der neuen BA- und MA-Studiengänge bedarf diese Kompetenz einer gezielten Vermittlung. Die Schreibberatung ist seit Jahrzehnten an US-amerikanischen Universitäten eingeführt und vielfach erprobt. In Deutschland stellt mittlerweile eine nennenswerte Anzahl von Universitäten ein solches Beratungsangebot zur Verfügung. Dies sind in der Regel zentrale Beratungsangebote der Hochschulen. Einzigartig ist daher, dass in der sozialwissenschaftlichen Fakultät die Beratung studentischer Schreibprojekte von MitarbeiterInnen mit fachwissenschaftlichem Hintergrund geleistet wird. Die BeraterInnen an den einzelnen Instituten und Seminaren werden in Fortbildungen speziell für die Schreibberatung ausgebildet.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Schreiben ist ein Prozess, der mit der ersten Idee beginnt und erst mit der Abgabe der Arbeit abgeschlossen ist. Dazwischen liegen jede Menge Arbeitsschritte. Um diese zu meistern, kann es sehr hilfreich sein, sich auszutauschen. Sei es über Ideen, Struktur oder auch nur Formalia. Wenn Sie mit einem Schreibprojekt in die Schreibberatung kommen (einer Hausarbeit, Textzusammenfassung, einem Essay oder Bericht, etc.) klären die BeraterInnen mit Ihnen, wo Sie mit Ihrer Arbeit stehen, wo Sie hin wollen, wie viel Zeit dafür noch bleibt usw. Dann widmen wir uns gemeinsam Ihrem Text. Sei es, dass wir über das Thema reden, Ideen sammeln und strukturieren, den Aufbau der Arbeit besprechen oder versuchen die Fragestellung zu präzisieren. Am besten, Sie kommen zu uns, bevor Sie mit dem eigentlichen Schreiben beginnen.

Das Leistungsangebot der SchreibberaterInnen besteht aus drei Säulen:

- (1) Die Kurzberatung zu den Sprechzeiten während des Semesters. Die Beratung kann jederzeit zu allen Fragen des wissenschaftlichen Schreibens in Anspruch genommen werden.
- (2) Die Individualberatung mit flexibel vereinbarten Terminen. Die Termine sind mündlich oder per E-Mail zu vereinbaren.
- (3) Die Seminarangebote zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten der Schreibwerkstätten an den einzelnen Fachbereichen finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/de/123160.html

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden, Doktoranden und Habilitanden an.



Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden (Professur Gabriele Rosenthal)

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.120) umfasst:

- **Unterstützung bei qualitativen Forschungsarbeiten** (Fallrekonstruktionen, fokussierte Ethnographie, Videoanalysen, Diskursanalysen)
- **Beratung zum Forschungsdesign und –durchführung**
- **Technische Beratung** bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien
- **Ausleihe** von Audio- und Video-Ausrüstungen
- Unterstützung bei der **Literaturrecherche** – Bücherstandort „**Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie**“
- **Studienberatung im Bereich Qualitativer Methoden**

Koordination:

Dr. Rixta Wundrak

Oeconomicum, Raum 1.148

Tel.: +49 (0)551/39-14207

methoden@uni-goettingen.de

Öffnungszeiten des Labors für

Qualitative Methoden (Raum 1.120):

Mo: 14.00 – 17.00 Uhr

Di: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

Homepage des Methodenlabors: www.uni-goettingen.de/de/101559.html

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.124) umfasst:

- **Beratung zum Forschungsdesign:**
Entwicklung von Fragestellungen und deren Umsetzung in ein Forschungsprojekt,
Aufbau der Forschungsarbeit,
Festlegung von Analyse- und Untersuchungseinheiten,
Auswahl geeigneter Erhebungsmethoden,
Entwurf standardisierter Befragungen,
Untersuchung bereits vorhandener Daten (Sekundäranalysen),
Statistische Analyseverfahren,
Präsentation von Ergebnissen
- **Beratung zur Nutzung von Software zur Datenanalyse**
- **Nutzung der technischen Ausstattung:**
Eigene Erhebungen (z.B. CATI Interviews),
Datenauswertung (Softwareprogramme: SPSS, STATA)
- Zugang zu **Literatur** und Beratung bei der **Literaturrecherche**
- Angebot von **Themen für Abschlussarbeiten**

Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

Labor für Quantitative Methoden

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12852

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 10.00 – 15.00 Uhr

Ansprechpartner:

Kevin Eichardt: kevineichardt@gmx.de
Sylvia Rapp: sylvia.rapp@t-online.de

Homepage des Methodenlabors: www.uni-goettingen.de/de/101559.html

VERWENDUNG VON STUDIENBEITRÄGEN AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät? Sie haben einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienbeiträge entscheidet?

Wenden Sie sich in diesen Fällen bitte an Nadine Kasten. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen ist Frau Kasten Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienbeiträge‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Seit der Einführung der Studienbeiträge für die gesamte Universität im Sommersemester 2007 verwendet die Sozialwissenschaftliche Fakultät die zusätzlichen Mittel vor allem für Erweiterung des Lehrangebots durch *Lehrpersonal*, für die Anschaffung von *Lehrmaterialien* und *Buchgutscheinen* sowie für die Intensivierung des *Beratungsangebotes* und den Einsatz zusätzlicher *Tutorien*.

Wir brauchen Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Frau Kasten.

Nadine Kasten, Dipl.-Sozw.

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Nadine.Kasten@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten
Di und Do: 9.00 – 11.00 Uhr

Homepage Studienbeiträge: www.uni-goettingen.de/de/105888.html

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten bewegt sich im Spannungsfeld von Frauenförderung, Gleichstellung und Diskriminierungsschutz. Dies liegt darin begründet, dass das allgemeine Ziel der Gleichstellung in bestimmten Bereichen nur mit Maßnahmen der Frauenförderung verwirklicht werden kann,

da mit ihnen Diskriminierungen gerade abgebaut werden sollen. In anderen Bereichen hingegen ist der ausschließliche Fokus auf Frauenförderung nicht angebracht, da er geschlechtsspezifische Zuschreibungen und Stereotypisierungen reproduziert. Im Rahmen der Gleichstellungspolitik bleiben gezielte Maßnahmen der Frauenförderung somit ebenso notwendig wie Maßnahmen, um die Festlegung auf Geschlechterrollen abzubauen und die Normen und Mechanismen zu verändern, die die Polarität und Hierarchie festschreiben. Es geht dabei auch immer darum, Benachteiligungen kritisch zu benennen. Gleichstellungspolitik beinhaltet deshalb, sich sowohl über die Zuschreibungen und Bewertungen als auch die Folgen von Unterscheidungen zwischen Menschen Gedanken zu machen. Ziel ist es, Menschen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen möglichst gerecht zu werden, denn wir alle gehören nicht nur einer Gruppe an, sondern immer zugleich mehreren Gruppen.

Generell unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Sozialwissenschaftliche Fakultät in ihrem Gleichstellungsauftrag. Ziel der Gleichstellungspolitik ist es dabei, die Universität geschlechtergerechter zu gestalten. Daraus folgt, dass die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten vielfältig sind und in alle Bereiche der Universität hineinreichen: Zum Aufgabenspektrum der Gleichstellungsbeauftragten gehören insbesondere:

- Unterstützungs- und Fördermaßnahmen für Frauen
- Informationen zu feministischen Aktivitäten an der Universität Göttingen
- Informationen zum Studiengang Geschlechterforschung
- Gleichstellungsplan und Gleichstellungspolitik an der Fakultät
- Studieren mit Kind bzw. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Abbau und Verhinderung von geschlechtsbezogener Diskriminierung
- Vermeidung und Verfolgung sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt

Bei Fragen oder Problemen, Anregungen und Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Gleichstellungsbeauftragte

Arite Heuck-Richter, M.A.

Oeconomicum, Raum 1.147

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel: +49 (0)551/39-4798

E-Mail: fbsowi@gwdg.de

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sowi-Fakultät und kümmert sich somit um Eure Interessen. Diese nehmen wir, die Mitglieder des Fachschaftsrats, in verschiedenen Gremien wahr. Sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für DozentInnen und ProfessorInnen.

Der Fachschaftsrat wird derzeit von drei hochschulpolitischen Gruppen gebildet. Dies sind die Juso-Hochschulgruppe und die Grüne Hochschulgruppe, die zusammen die Rot-Grüne Fachschaftsliste bilden, und der Zusammenschluss der Basisgruppen der Sozialwissenschaften. Der FSR wurde durch das Fachschaftsparlament gewählt, welches wiederum im Januar bei den Uni-Wahlen von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt wurde und jährlich wieder zur Wahl steht.

Der FSR SoWi versteht sich nicht nur als reiner Service-Dienstleister für die Studierenden, sondern auch als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

Indem der FSR SoWi die hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft vertritt und politische Bildungsarbeit leistet, nimmt er die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen und in diesem Sinne auch ein politisches Mandat wahr (Vgl. hierzu § 20 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes).

Dies ist ein entscheidender Unterschied zur gegenwärtigen „Politik“ des amtierenden Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA), der die uniweiten Studierendenvertretung darstellt bzw. darstellen soll.

Anders als der gegenwärtige AStA haben wir uns aktiv im Bildungsstreik engagiert und so den Unmut der Studierenden über die Versäumnisse bei der Umsetzung der Bologna-Reformen (z.B. zu hohe Arbeitsbelastung, geringe Flexibilität im (Auslands-)Studium etc.) artikuliert und kanalisiert.

In Folge dieser Proteste in Göttingen, aber auch bundesweit) erlangten auch die Verantwortlichen der Fakultät und Universität die Einsicht, dass Veränderungen dringend notwendig waren (und auch weiterhin sind), um die Bedingungen für ein erfolgreiches und geistig erfülltes Studium zu schaffen. Wir haben deshalb nicht nur auf der Straße protestiert, sondern auch in den Gremien für Veränderungen argumentiert und konnten auf diese Weise massive Erleichterungen in den Prüfungs- und Zulassungsordnungen durchsetzen. In unserer

Info-Broschüre haben wir für euch die von uns erreichten Verbesserungen und die weiter bestehenden Probleme aufgeführt.

Ein weiteres großes Thema ist für uns die Studiengebührenverwendung. Wir sind der Auffassung, dass diese Gebühren nicht nur sozial ungerecht, sondern auch unsinnig sind. Deshalb kämpfen wir für die Abschaffung von Bildungsgebühren. Bis dies erreicht ist, setzen wir uns jedoch für die sinnvolle Verwendung derselbigen ein. So haben wir bspw. das aus diesen Geldern finanzierte Buchgutscheinprojekt initiiert oder Druckkontingente eingeführt.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Bei Problemen, Fragen, Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit könnt ihr Euch immer gerne an uns wenden.

Viel Spaß beim Lesen und Nachdenken wünscht Euch

Euer FSR SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.143
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-22490
E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

Homepage: fsrsowi.stud.uni-goettingen.de/

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Die Hauptaufgaben des Studentenwerks liegen in der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Förderung der Studierenden. Sie finden hier Unterstützung insbesondere in den folgenden Bereichen:

BAföG/Studienfinanzierung, Zimmer- und Wohnungsvermittlung sowie im Bereich Kultur/Soziales (Sozialdienst, Psychosoziale Beratung, Kindertagesstätten). Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der beiliegende Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Ausbildungsförderung finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafoeg.html

Studentenwerk Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4

Zentralmensa

Tel.: +49 (0)551/39-5134

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die zentrale Studienberatung bietet Unterstützung bei der Studienwahl, der Durchführung des Studiums und der beruflichen Orientierung. Sowohl online als auch vor Ort in der Beratungsstelle erwartet Sie ein breites Spektrum an Informationen, Hilfen und Links rund um das Studium in Göttingen. In persönlichen Beratungsgesprächen erhalten Sie professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme.

Studienzentrale der Universität

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Telefon: +49 (0)551/39-113

E-Mail: studienzentrale@uni-goettingen.de

Homepage: www.uni-goettingen.de/studienzentrale

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE

Es gibt die verschiedensten Gründe, die Psychosoziale Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Beraterinnen der PSB bieten Studierenden und Mitarbeitern Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Problemsituation. Sie versuchen mit Ihnen zusammen Gründe für persönliche oder studienbedingte Schwierigkeiten herauszufinden, mögliche Lösungswege und Sicherheit für anstehende Veränderungen zu entwickeln. Bei studienbedingten Problemen geben sie Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und Prüfungsangst bewältigt werden kann. In den Kursen der PSB werden Strategien für systematische Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung angeboten. Um den unterschiedlichen Problemstellungen der Studierenden angemessen gerecht zu werden, bietet die PSB unterschiedliche Beratungsformen an.

Die PSB bietet Hilfestellungen bei:

- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhten Leistungsanforderungen an sich selbst, Überforderungsgefühlen
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikten mit den Eltern, Partnerschaftskonflikten
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertproblemen oder Einsamkeitsgefühlen
- persönlichen Krisen und Suchtproblemen
- Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden

Des Weiteren bietet die PSB ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen an:

- Zeitmanagement und Motivierung
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Autogenes Training
- Effektiveres Arbeiten

Kontakt

Goßlerstr. 12b (neben der Mensa am Turm)

Anmeldung über Sekretariat:

Tel.: 0551-394059 (Di-Do 9-15)

E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

(keine Anmeldung erforderlich):

Di und Do: 12.00 – 13.00 Uhr

Mi: 13.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON FÜR STUDIERENDE) UND IDEENMANAGEMENT FÜR STUDIERENDE

Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Ideen und Kritik zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienbeiträgen finanziert) die unabhängige und autonome Stelle der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgaben nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für Anregungen und Beschwerden von Studierenden (egal, ob einzeln oder in der Gruppe), die die Studienqualität im weitesten Sinn betreffen. Die Bearbeitung erfolgt auf Wunsch ganz anonym, so dass man sich durchaus trauen kann offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbar sind Anregungen zum Beispiel:

Zu Studienanforderungen, -strukturen und -inhalten (curriculare Aspekte)

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Kann man mit den vorhandenen Berufs-, Praxis- oder Forschungsbezügen zufrieden sein?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?

Oder zu Serviceleistungen:

- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind die Ansprechpartner der Studierenden hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus?

Der Ideenwettbewerb für Studierende: »Engagiert studieren«

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt in diesem Wintersemester dazu einen Ideenwettbewerb für Studierende aus. Es sind alle Studierende herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen zu sämtlichen Belangen rund um das Studium zu beteiligen.

Die Beiträge können formlos eingereicht werden und sollten eine kurze Beschreibung der Situation enthalten, einen Lösungsvorschlag sowie Ansätze für dessen Umsetzung. Nicht als Beiträge im Sinn des Ideenwettbewerbs gelten Hinweise auf notwendige Reparaturen, Kritik ohne konkrete Lösungen sowie Verbesserungsvorschläge, die in einem Bereich bereits in Planung sind. Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem Preisgeld von bis zu 1.000 Euro.

Einsendeschluss ist der 31. März 2011. Thema des Wettbewerbs und weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen können Sie sich

jederzeit an die Beauftragte für Studienqualität Meike S. Gottschlich wenden. Sie berät und unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ihren Entwürfen und Skizzen zu Vorschlägen (E-Mail an: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de).

Kontakt

bei Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich M.A.

Georg-August-Universität Göttingen

Wilhelmsplatz 2, 1. OG

37073 Göttingen

Telefon: (+49) (0)551/39-4414

E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de

Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

INTERNATIONALES BÜRO

Studieren im Ausland

Wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-Bafög, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme (Erasmus, Partnerhochschulen in Japan, China, Korea, Australien, USA etc.) können Sie sich auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/de/48053.html informieren.

In der Studienzentrale – Studium International - finden Sie die Ansprechpartner/innen für eine persönliche Beratung, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Kontakt:

Studienzentrale

Studium International

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 13 Uhr

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Bediensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem **FiZ, dem Fitness und Gesundheitszentrum** der Georg August Universität besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. Seit 2006 sind die gesamten Sportanlagen um 4 weitere Hallen ergänzt worden, so dass nun in 10 unterschiedlichen Hallen Sport getrieben werden kann. In der neuen **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** kann täglich zwischen 10.00 und 22.00 Uhr geklettert werden. Ein umfangreiches Kursangebot bietet hier auch Anfängern einen optimalen Einstieg. Vor allem im Sommer kann auf der hochschulsparteigenen Golfanlage zwischen Klinikum und dem Sportzentrum am Sprangerweg zudem täglich gegolft werden. Auch hier bieten sich sowohl für Einsteiger als auch für Profis ideale Bedingungen. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift "Seitenwechsel" publiziert, die 4 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet: www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.: 0551 - 395652 (Mo – Fr: 16.00 – 21.00 Uhr)

Kontakt:

Hochschulsport Göttingen
Sprangerweg 2
37075 Göttingen
www.hochschulsport.uni-goettingen.de

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang, komplett finanziert aus Studienbeiträgen.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):

Accountausgabe und -beratung, Loginprobleme, Einzahlungen auf das Druckkonto, Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos.

LRC SUB (SUB am Campus) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):

Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke), Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung.

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**GoeMobile**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Beratungsstellen in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ab dem Wintersemester wieder ein umfangreiches Kursangebot. Informationen dazu werden wir auf unserer Webseite veröffentlichen.

Weitere Informationen entnehmen Sie am besten unserer Webseite::

<http://studIT.uni-goettingen.de>

Für Fragen sind wir per E-Mail unter

info@studIT.uni-goettingen.de

erreichbar.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Soziologie (88 C) Studienbeginn zum Wintersemester				Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	88 C (+ 20 C)				12 C	

Sem. Σ C	Fachstudium Soziologie (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester			Modulpaket (36 C)	Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul		Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C	12 C	

PLATZ FÜR NOTIZEN

PLATZ FÜR NOTIZEN